

2 Drittel eingekocht. Wenn die Brühe kalt geworden ist, seihet man sie durch, und trinket sie den Tag über kalt.

Nach dem Gebrauche dieses Trankes kann eine von den oben beschriebenen Pomaden fleißig gebraucht werden.

Oft ist eine bloße Trockenheit des Kopfes an dem Ausfallen der Haare Schuld, welche theils von Natur, theils durch starkes Brennen der Haare verursacht wird.

In diesem Falle müssen vor allen Dingen alle scharfe und geräucherte Speisen vermieden werden. Dagegen ist eine Cur von Selterwasser mit Ziegen- oder Kuhmilch, und alles das von Speisen und Trank, was den Körper überhaupt anfeuchtet, nöthig.

Wenn die Haare in gutem Wachsthum erhalten werden sollen, so muß die Haarpomade zum Accomodiren alle 4 Wochen frisch bereitet werden. Die beste Pomade ist zu dieser Absicht folgende:

- 1 Loth gelbes Wachs.
- 2 — weißes.
- 7 — frisches gereinigtes Schöpfentalg.

Alles dieses wird zusammen geschmolzen, gut abgeschäumt, vom Feuer genommen, und wenn es anfängt sich abzukühlen, mit einem Loth Cedroehl abgerieben.

Haare wachsen zu machen.

Das sicherste Mittel, die Haare zum Wachsen zu bringen, ist, daß man pulverisirte Chinarinde mit Wasser abkocht, und mit diesem Decocte alle Abende die Haare wohl anfeuchtet.

Oder:

Man schmieret die Haare fleißig mit einer Pomade, welche man von einem Theile wässerigen Chinaextract, zwey Theilen gelben Wachs und fünf Theilen Rindsmark bereitet.